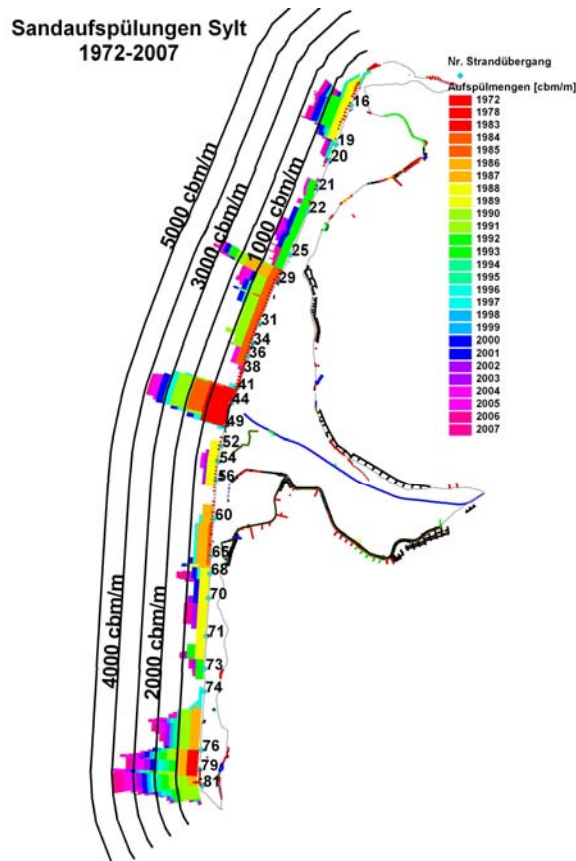


Die Insel Sylt entstand aus Ablagerungen während der vorletzten Eiszeit, die vor ca. 125 000 Jahren endete und ist seit dem Ende der letzten Eiszeit den Angriffen des Meeres besonders stark ausgesetzt. Bereits vor 6 000 Jahren wurde die Insel besiedelt und als der Meeresspiegel nach dem Jahr 1000 wieder anstieg, versanken Marschländer und Häuser in den Fluten, so dass sich die Menschen auf die Siedlungsflächen der höher liegenden Gebiete zurückzogen.

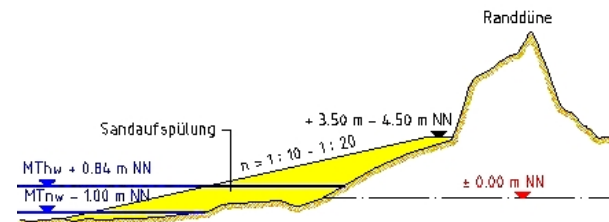
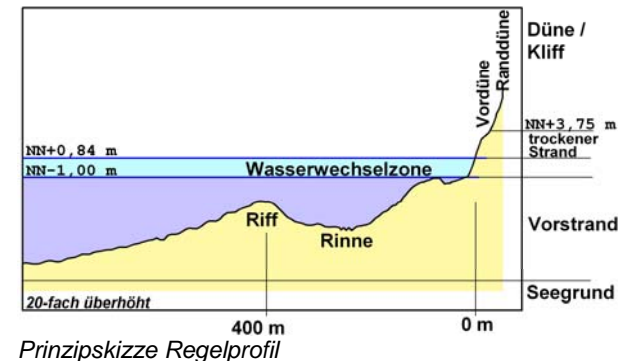
Um eine weitere Strand- und Dünenerosion zu verhindern, wurden Dünen befestigt, Bühnen, Deckwerke, Ufermauern und Tetrapoden errichtet. Die fortschreitende Erosion konnte durch die festen Bauwerke nur wenig verringert werden. Zudem wurden aufgrund der Wellenreflexionen an den Ufermauern und Deckwerken die Strände schmal.



Platzierungen bisheriger Sandaufspülungen (1972-2007)

Mit den 1972 erstmalig auf Sylt durchgeführten Sandaufspülungen wurde der Strand vor Westerland wiederhergestellt. Seit 1984 finden die Sandaufspülungen entlang der gesamten Westküste der Insel regelmäßig statt. Dadurch konnte der weitere Küstenrückgang an Düne und Kliff sowie die Zerstörung vorhandener Küstenschutzanlagen verhindert werden. Der jährliche Sandverlust beträgt rd. 1 Mio. m³. Im Zeitraum von 1972 bis 2007 wurden 37,3 Mio. m³ Sand aufgespült.

Bei erhöhten Wasserständen wird der Sand aus den geschaffenen Sanddepots und Vordünen in die Wasserwechselzone bzw. den Vorstrandbereich umgelagert. Zur Wiederherstellung der Sanddepots wird im Jahr 2008 für 6 Mio. € eine Menge von 1,3 Mio. m³ Sand auf 5,7 km Strandlänge aufgespült.



Prinzipskizze Strandaufspülung

Die Bauaufsicht wird vom Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein (LKN S.-H.), im Namen des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume wahrgenommen.

Die technische Abwicklung unterstützt die Firma *Hahlbrock Marine Technologie*.

Zur Durchführung der Strandaufspülungen setzt die Firma *Rohde Nielsen A/S* das Spülschiff THOR R ein.

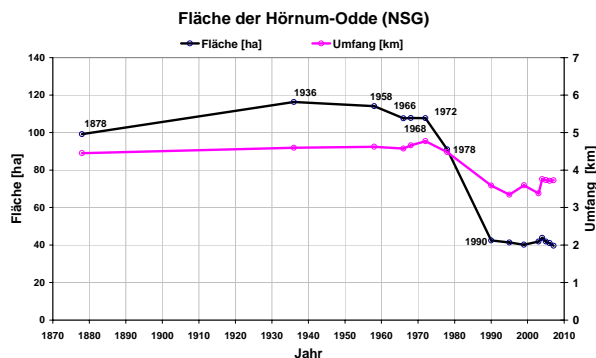


Die Maßnahme beinhaltet zusätzlich Rohrverlege- und Planierarbeiten, die die Firma *Nahmen Christiansen* durchführt.



In folgenden Abschnitten werden zwischen dem **21. April** und **19. Oktober 2008** Küstenschutzmaßnahmen durchgeführt:

Kampen (17.-22. KW), Westerland-Mitte (23.-27. KW), Westerland-Nord (27.-31. KW), List-Süd (32. KW), List-Mitte (33.-34. KW), Hörnum-Nord (35.-38. KW), Hörnum-Hauptstrand (39.-41. KW) und Hörnum-Odde (42. KW).



Veränderungen der Hörnum-Odde

Die Planung und Durchführung der Sandaufspülungen wird durch Vermessungsarbeiten des LKN S.-H. begleitet. Nur damit ist die Auswirkung der durchgeführten Küstenschutzmaßnahmen zu bewerten. Das Vermessungsschiff OLAND kommt in Bereichen größerer Wassertiefen (seeseitig des Riffes) zum Einsatz.

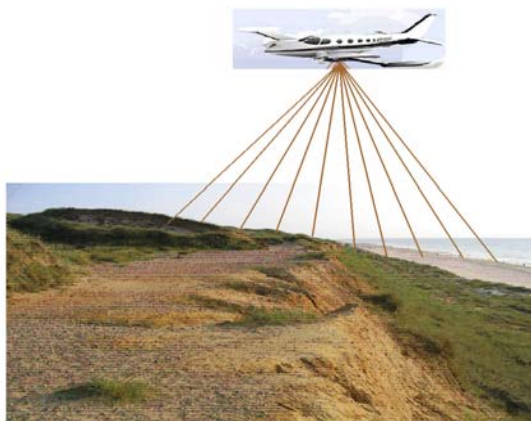
Im strandnahen Bereich führt das Vermessungsboot HAFENLOT die Vermessungen durch.



Vermessungsschiff OLAND

Dabei wird der Meeresboden in vorher festgelegten Profillinien mit einem Echolot abgetastet. Die Positionsbestimmung erfolgt mit Hilfe von Satelliten. Die Vor- und Nachvermessungen der Aufspülungen erfolgen terrestrisch zu Fuß auf dem Strand und im Vordünenbereich.

Nach Abschluss aller Küstenschutzarbeiten wird im Frühjahr jedes Jahres der Strandzustand entlang der gesamten Westküste der Insel mit Hilfe einer Laserscanbefliegung ermittelt.



Prinzip der Laserscanvermessung

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bemühen sich, Störungen möglichst gering zu halten.

Bitte achten Sie darauf, Abstand zu den eingesetzten Fahrzeugen (z.B. Vermessungsboot HAFENLOT) und Geräten (z.B. Planierraupen) zu halten.

Die Maßnahmen finden in enger Abstimmung mit den Gemeinden und dem Landschaftszweckverband Sylt statt, so dass möglichst wenige Beeinträchtigungen der unterschiedlichen Nutzungen auftreten.

Kontakt:

Landschaftszweckverband Sylt
C.-P.-Hansen-Allee 9 • D-25980 Sylt-Ost/Keitum
 ☎ (+49) 4651-9340-181

Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein
Herzog-Adolf-Str. 1 • D-25813 Husum
 ☎ (+49) 4841-667-0

Mail: poststelle@lkn.landsh.de

**Landesbetrieb
 für Küstenschutz,
 Nationalpark und Meeresschutz
 Schleswig-Holstein**



Küstenschutzmaßnahmen Westküste Sylt 2008



Ministerium für Landwirtschaft,
 Umwelt und ländliche Räume
 des Landes Schleswig-Holstein



LZV
 Landschafts-
 Zweckverband
 Sylt